



Gemeindeentwicklungskonzept

STRATEGIE Engstingen 2035

Protokoll zur Bürgerwerkstatt

06. Juni 2019

Freibühlschule, Gemeinde Engstingen



ERGEBNISSPROTOKOLL

Teilnehmende

Bürgermeister Storz, Herr Dr. Sperle (STEG), Frau Iwersen (STEG), Herr Hofmann (STEG), ca. 25 Interessierte aus der Bürgerschaft, Verwaltung, Gemeinderat und Presse.

Ablauf der Veranstaltung

Beginn 18 Uhr

1. Begrüßung durch Bürgermeister Storz
2. Einführung in Ablauf des Abends
3. Zusammenfassende Ergebnisse der Bürgerbefragung
4. Zusammenfassende Bestandsanalyse
5. Kreative Bürgerwerkstatt
6. Gegenseitige Ergebnisvorstellung
7. Weiteres Vorgehen
8. Dank und Verabschiedung durch Bürgermeister Storz

Ende ca. 21:30 Uhr

Am 06.06.2019 fand die Bürgerwerkstatt als weiterer Baustein zum Gemeindeentwicklungskonzept mit dem Titel „STRATEGIE Engstingen 2035“ statt. Der Abend wurde durch die Begrüßung des Bürgermeisters Mario Storz eröffnet. Durch den weiteren Abend führte anschließend die STEG Stadtentwicklung.

Die STEG Stadtentwicklung aus Stuttgart wurde mit der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt und fungiert sowohl als Moderator zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung als auch als Fachexperte zum Thema Gemeindeentwicklung. Ein kommunales Entwicklungskonzept ist das Ergebnis eines intensiven, strukturierten Dialoges über die Zukunft der Gemeinde und dient als Handlungsleitfaden der Verwaltung.

Die Veranstaltung dient zunächst dazu, alle Ergebnisse aus dem bisherigen Erarbeitungsprozess vorzustellen. Zusammenfassend wurden die Ergebnisse der Bürgerumfrage sowie der fachlichen Bestandsanalyse aus der Sicht von außen vorgestellt und erläutert. Rückfragen konnten anschließend gestellt werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die zu Verfügung gestellte Präsentation des Abends.

Im Anschluss folgte die Bürgerwerkstatt. Bei einer Bürgerwerkstatt handelt es sich um ein Beteiligungsformat, bei dem die Bürger eingeladen sind, aktiv am Prozess zum Konzept der Gemeindeentwicklung mitzuwirken. Die bereits erarbeiteten Stärken, Schwächen und Visionen aus der Auftaktveranstaltung sowie die Ergebnisse der Bürgerbefragung boten hierzu wichtige Anhaltspunkte für eine tiefere Bearbeitung von Themen und der Formulierung von zukunftsweisenden Zielen und Maßnahmen in der Stadtentwicklung.

Kreative Bürgerwerkstatt

Klassenzimmer, Hauptgebäude 1.OG

19:00 - 19:30 Uhr

1. Gruppe: Bauen und Wohnen in Engstingen Moderator: Dr. Tilman Sperle	2. Gruppe: Öffentlicher Raum in Engstingen Moderatorin: Bianca Iwersen	3. Gruppe: Erholung und Freizeit in Engstingen Moderator: Götz Hofmann
<i>Raumwechsel (10 min)</i>	<i>Raumwechsel (10 min)</i>	<i>Raumwechsel (10 min)</i>

19:40 - 20:10 Uhr

4. Gruppe: Mobilität und Verkehr in Engstingen Moderator: Dr. Tilman Sperle	5. Gruppe: Bildungsstandort Engstingen Moderatorin: Bianca Iwersen	6. Gruppe: Natur- und Landschaftsschutz in Engstingen Moderator: Götz Hofmann
---	--	---

Die Bürgerschaft war eingeladen in sechs moderierten Kleingruppen Maßnahmen und Projekte zu erarbeiten. Pro Gruppe wurden zunächst Themen von besonderer Bedeutung gesammelt und von der Gruppe nach Wichtigkeit priorisiert. Beginnend mit dem Höchstpriorisierten wurden zu den Themen anschließend Maßnahmen und Projekte entwickelt, die sich an den W-Fragen (Was?, Wie?, Wo?, Wer?) orientieren sollten.

Die dokumentierten Ergebnisse der einzelnen Gruppenarbeiten finden Sie nachstehend.

Nach der Gruppenarbeit fand eine Ergebnisvorstellung im ehemaligen Hallenbad am bereits aus der Auftaktveranstaltung bekannten Luftbild statt. Die Gruppensprecher der sechs Gruppen stellten die erarbeiteten Ergebnisse den anderen Gruppen vor und es bestand die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

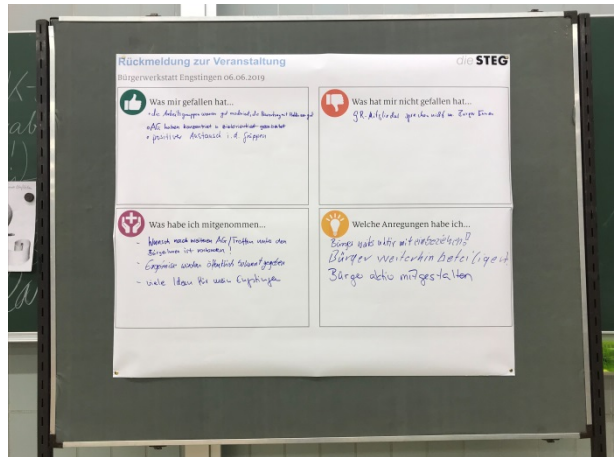
Abschließend bedankte sich Herr Bürgermeister Mario Storz bei den Teilnehmenden für Ihr Engagement.

In einem nächsten Schritt wird der Gemeinderat in einer Klausurtagung Ende Juli weitere Projekte und Maßnahmen erarbeiten und so die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt ergänzen.

Die erbetene Rückmeldung zu der Veranstaltung zeigt, dass die Arbeitsgruppen als gut moderiert empfunden wurden sowie eine konzentrierte und zielorientierte Arbeitsweise in den Arbeitsgruppen geschätzt wurde. Bemängelt wurde hingegen der fehlende Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Gemeinderatsmitgliedern. Persönlich mitgenommen haben die Teilnehmenden die vielen Ideen für Engstingen und der Wunsch nach weiteren AG/Treffen. Die teilnehmenden Bürger regen an, auch weiterhin aktiv mit einbezogen und beteiligt zu werden, um aktiv mitgestalten zu können.

Wir bedanken uns für Ihr Kommen und die Vielzahl der eingebrachten Ideen zu Projekten und Maßnahmen!

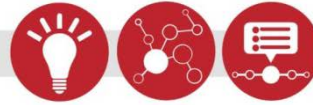
IMPRESSIONEN DES ABENDS



ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEITEN

GRUPPE 1

Bauen und Wohnen in Engstingen



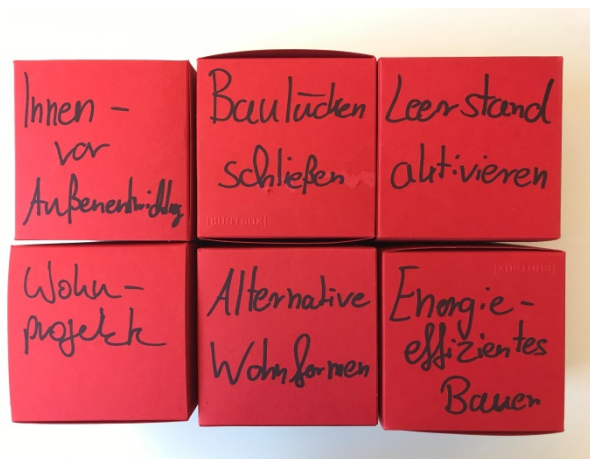
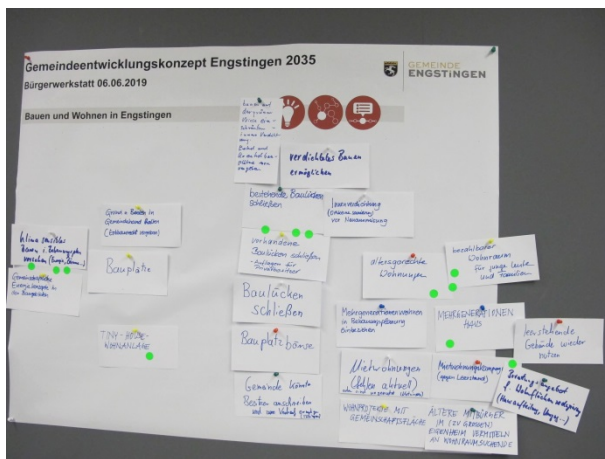
Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

- Klimasensibles Bauen in Bebauungsplan versehen (Energie, Bäume, etc.)
- Gemeinschaftliche Energiekonzepte in den Baugebieten
- Grund und Boden in Gemeindehand halten (Erbbaurecht vergeben)
- Bauplätze
- Tiny-House-Wohnanlage
- Bauen auf der grünen Wiese einschränken - innere Verdichtung. Urenkelbauplätze neu vergeben.
- Verdichtetes Bauen ermöglichen
- Bestehende Baulücken schließen
- Innenverdichtung (Ortskerne sanieren) vor Neuausweisung
- Vorhandene Baulücken schließen (Auflagen für Privatbesitzer)
- Baulücken schließen
- Bauplatzbörse
- Gemeinde könnte Besitzer anschreiben und zum Verkauf ermutigen (Tübingen)
- Altersgerechte Wohnungen
- Mehrgenerationenwohnen in Bebauungsplanung einbeziehen
- Mehrgenerationenhaus
- Mietwohnungen (fehlen aktuell) oder sind ungenutzt (Metzingen)
- Mietwohnungskampagne (gegen Leerstand)
- Wohnprojekte mit Gemeinschaftsflächen
- Ältere Mitbürger im (zu großen) Eigenheim vermitteln an Wohnungssuchende
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Leute und Familien
- Leerstehende Gebäude wieder nutzen
- Beratungsangebot für Wohnflächenreduzierung (Hausaufteilung, Umzug, etc.)

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Innen vor Außenentwicklung	-	-	-	-
Baulücken schließen	-	-	-	-
Leerstand aktivieren	-	-	-	-
Klimasensibles, energieeffizientes Bauen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Energienetze - Verdichtetes Bauen - Beratungsangebote 	-	-	-
Wohnprojekte	<ul style="list-style-type: none"> - Bauherrengemeinschaft 	-	-	-
Alternative Wohnformen	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenhaus - Tiny-House-Wohnanlage - Erbbau 	-	-	-

Fotodokumentation



GRUPPE 2

Öffentlicher Raum in Engstingen



Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

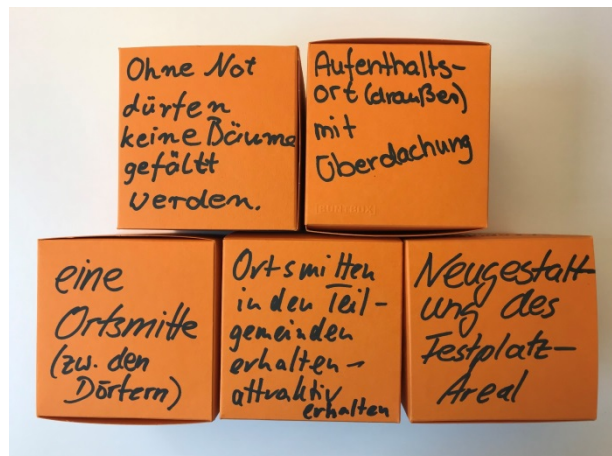
- Öffentlicher Platz Schlossplatz mit Notariat als Begegnungsplatz + Jung und Alt (alternativ zwischen den Dörfern)
- Hütte/Platz mit Überdachung (Jugendhaus)
- Rutsche (Jugendhaus)
- Seilbahn (Jugendhaus)
- Bodentrampolin (Jugendhaus)
- Straßensanierung ums Backhaus (Schwefelstr. Steinbühlstraße; bitte keine Panzerstraße)
- Vision 1: Keine Bundesstraßen durch Engstingen
- Vision 2: Verkehrsberuhigte Zone zw. Libresso/Marquardt/Toni/Rathaus
- Grünfläche gestalten zwischen den Dörfern
- Begegnungsstätte für Jung und Alt zwischen den Dörfern
- Schaffung eines Ortskerns mit öffentlichem Platz (Veranstaltungen)
- Großes Ortszentrum zwischen den Dörfern (bei Supermärkten) gestalten: Straßen bauen, entsprechend Flächen vermarkten
- Ein zentraler Bereich als Begegnungs- und Info-Stelle für verschiedene Bürgerbelange (als „Orts“-Mitte)
- Neue Dorfmitte (bei Aldi/Netto) zwischen den Dörfern
- Ortszentrum zwischen Groß- und Kleinengstingen planen
- Ortsmitte von Groß-/Kleinengstingen gestalten (Grünfläche mit Sitzmöglichkeiten, gemeinsames Feuerwehrgebäude)
- Ortszentren der Teilgemeinden stärken (z.B. Kleinengstingen Kirche, Rathaus, Sauerbrunnen neu gestalten)
- Sanierungskonzept und finanz. Unterstützung für Private Hausbesitzer anbieten
- Weitere Maßnahmen wie gemeinsame Feste und Aktivitäten von Vereinen + Kirche usw. öffentlich zwischen den Dörfern
- Sichere Radwege von Kleinengstingen nach Großengstingen bauen
- Bestehende Gebäude ausbauen und nutzen für Veranstaltungen (Engstinger Hof)
- Leerstehende Häuser werden von einer Baugemeinschaft aufgekauft und saniert
- Aufkauf von alten, baufälligen Gebäuden und Sanierung durch die Gemeinde bzw. Wohnbauträger
- Bäume dürfen nur in Notfällen gefällt werden
- Toiletten beschildern + öffentlich zugänglich machen
- Kein LKW Durchgangsverkehr in Kleinengstingen und Großengstingen
- Die „Elektro – Tankstellen“ gehören nicht zum Rathaus, sondern zu den Einkaufsmärkten
- Neugestaltung Festplatz-Areal
- Ortspläne auf öffentliche Tafel
- Sauberkeit an Bushaltestellen/Jugendzentrum Glascontainer
- In 2035 sind Klein- und Großengstingen ein Ort (geographisch)! Ziel „eine Ortsmitte“ oberhalb Netto. Rathaus, Halle, Marktplatz, Bürgerhaus
- Für das Zusammenwachsen eine „Fußgängerzone – Einkaufs-Zone“ durch die neue Ortsmitte z.B. die Kleinengstinger Str.

- Zusammenlegen von Sportanlagen (Sportzentrum)
- Zugang von Kohlstetten zur neuen ortsmitte durch Kohltal (kein Albaufstieg durch Kohltal)
- Ich fahre mit der Stadtbahn nach Engstingen Mitte, ich hab die Möglichkeit in Mitte auszusteigen, Blossenbergstr. oder an der Schule. Engstingen Mitte hat einen Teich, Pavillion, Spielplatz, Mountainbike, Bauplatz, Fahrradparkhaus

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Aufenthaltsort für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltsort (draußen) mit Überdachung - Bodentrampolin - Seilbahn - Bikepark - Große Rutsche 	-	-	-
Eine Ortsmitte zwischen den Dörfern	<ul style="list-style-type: none"> - Haltestelle Bahn - Einzelhandel/Dienstleistungen (keine Lebensmittel) - See/Park/Spielplatz - Gastronomie - Eiscafé - Bildungszentrum 	-	-	-
Ortsmitte in den Teilgemeinden attraktiv erhalten	<ul style="list-style-type: none"> - E-Bike Ladestationen - Gesicherte Radweg zwischen den Teilgemeinden 	-	-	-
Neugestaltung des Festplatz-Areals	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendhaus - Spielplatz - Festplatz richtiger Standort? 	-	-	-
Ohne Not dürfen keine Bäume gefällt werden	-	-	-	-

Fotodokumentation



GRUPPE 3

Erholung und Freizeit in Engstingen



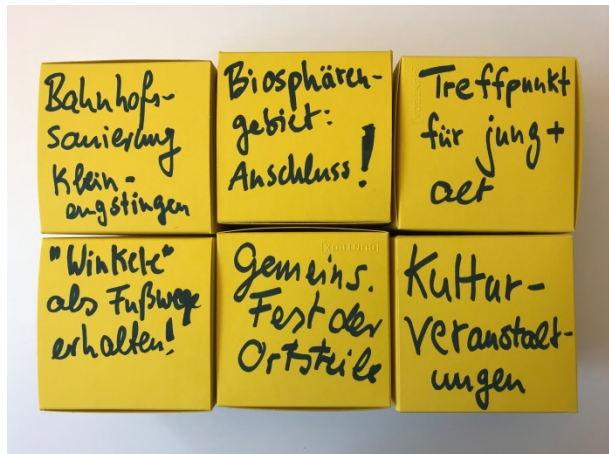
Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

- Kommunales Kino
- Wiederaufnahme der Kulturveranstaltungen (früher im DGH Kohlstetten)
- Kulturangebot fördern (Veranstaltungen, Raum für Veranstaltungen)
- Gemeinsames Fest der Ortsteile
- Vielfältigere Gastronomie
- Naturnaher Tourismus
- Bahnhofssanierung
- Naturschutz als Erholungswert
- Café, Treffpunkt für Jung und Alt
- Generationenplatz z.B. wie in Stetten a.k.M. (Café, Liegewiese, Spielplatz, Skaterbahn)
- Gem. Platz
- Anschluss an Biosphärengebiet
- Landschaft als Alleinstellungsmerkmal
- Realisierung der Sanierung Bloßenberghalle
- Winkele als charakteristische Fußgängerwege

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

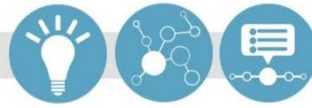
Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Bahnhofs- sanierung Kleinengstingen	-	-	- Gemeinde - privater Investor	-
„Winkeler“ als Fußwege erhalten	- auch für neue Wohngebiete	Kleinengstingen	- Gemeinde - Private	-
Biosphären- gebiet: Anschluss!	-	-	- Gemeinde	-
Treffpunkt für Jung + Alt	- Kultur - Gastronomie - Für alle Ortsteile gemeinsam	-	-	-
Gemeinsames Fest der Ortsteile	-	am öffentlichen Platz	- Vereine in Kooperation	-
Kultur- veranstaltungen	- Kino - Theater - Künstler - Konzerte	-	-	-

Fotodokumentation



GRUPPE 4

Mobilität und Verkehr in Engstingen



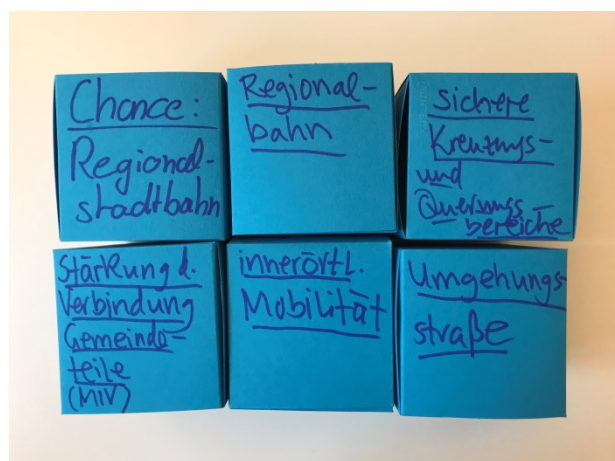
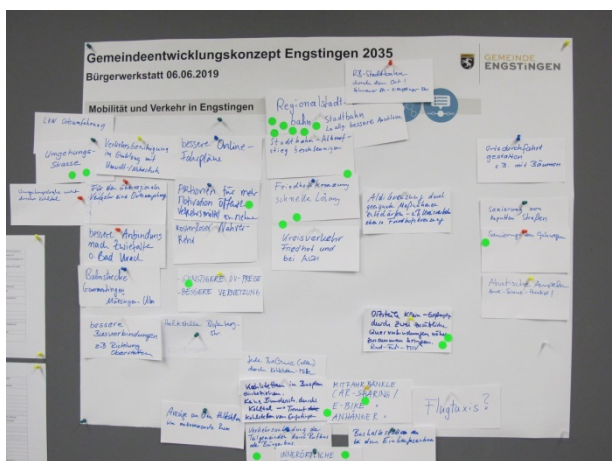
Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

- LKW Ortsumfahrung
- Umgehungsstraße
- Umgehungsstraße nicht durchs Kohltal
- Verkehrsberuhigung im Einklang mit Umwelt-/Naturschutz
- Für den überregionalen Verkehr eine Ortsumgehung
- Bessere Anbindung nach Zwiefalten oder Bad Urach
- Bahnstrecke (Gammertingen-Münsingen-Ulm)
- Bessere Busverbindungen z.B. Richtung Oberstetten
- Bessere Onlinefahrpläne
- Aktionen für mehr Motivation öffentliche Verkehrsmittel zu nehmen
- Kostenloser Nahverkehr
- Günstigere ÖV-Preise
- Bessere Vernetzung
- Haltestelle Bloßenbergstr.
- Anzeige an den Haltestellen über ankommende Busse
- Regionalstadtbahn, Stadtbahn (allg. bessere Anschlüsse) Stadtbahn-Albaufstieg beschleunigen)
- RB-Stadtbahn durch den Ort
- Friedhofskreuzung, schnelle Lösung
- Kreisverkehr Friedhof und bei Aldi
- Aldikreuzung durch geeignete Maßnahme entschärfen – z.B. Kreisverkehr eben so Friedhofskreuzung
- Jede Buslinie (alle) durch Kohlstetten-Mitte
- Kohlstetten in Busplan einbeziehen
- Keine Bundesstraße durch Kohltal (Trennt Kohlstetten von Engstingen)
- Verkehrsanbindung der Teilgemeinden durch Rufbus oder Bürgerbus
- Innerörtliche Transportmöglichkeit
- Mitfahrbänke, Car-Sharing, E-Bike Anhänger
- Bushaltestellen bei dem Einkaufszentrum
- Ortsteile Klein- Großengstingen durch zwei zusätzliche Querverbindungen näher zusammen bringen. Rad-Fuß-MIV.
- Flugtaxis?
- Ortsdurchfahrt gestalten z.B. mit Bäumen
- Sanierung von kaputten Straßen
- Sanierung von Gehwegen
- Abustische Ampeln (zwei Sinne Prinzip)

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Stärkung der Verbindung Gemeindeteile (MIV)	-	-	-	-
Chance Regionalstadtbahn	-	-	-	-
Regionalbahn	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Anschlüsse an Regionalbahn - Haltestellen an neuer Dorfmitte - Hohe Taktung 	Albaufstieg beschleunigen	-	-
Innerörtliche Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbus - Mitfahrbänke - Carsharing bzw. E-Bike + Transporter Sharing - Verbesserung der Randzeiten - Aktionen zur Motivation 	-	-	-
Umgehungsstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Einklang mit der Natur - Nein zu Kohltal 	-	-	-
Sichere Kreuzung und Querungsbereiche	- Kreisverkehr	Aldi-Kreuzung, Friedhofs-kreuzung	-	-

Fotodokumentation



GRUPPE 5

Bildungsstandort Engstingen



Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

Hinweis:

Da diese Gruppe nur aus vier Teilnehmenden bestand, wurden alle Maßnahmen diskutiert und anschließend direkt auf den Würfeln festgehalten.

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Kulturveranstaltungen in Engstingen	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterausfahrten - Gestalterische Kurse als Einmalangebote - Kulturfahren - Kunstausstellungen 	-	-	-
Kinderbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräfte - Randzeiten abdecken - dezentral 	-	-	-
Ferienprogramm Sommer	<ul style="list-style-type: none"> - Ferienbetreuung auf Arbeitnehmer auslegen - Mehr Zeitumfang - Mehr Vielfalt 		Jeder Verein 1 Tag bzw. Firmen	Sommerferien
Bildungsangebote	- Begegnung	Gemeinderaum		
Mehr Seniorenangebote	- Tagesbetreuung für Senioren	-	Kooperation mit Jugendhaus, Kooperation mit Vereinen	Angebot über das Jahr verteilt
Alltagsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Für Senioren - Für junge Eltern - Für Jugendliche - Für Flüchtlinge 	-	-	-
Alt werden im Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenhaus - Wohnungen - Betreutes Wohnen 	-	-	-

Fotodokumentation



GRUPPE 6

Natur- und Landschaftsschutz in Engstingen



Themen von Bedeutung in dieser Gruppe waren:

- Biosphärengebiet eintreten
- Eintritt ins Biosphärengebiet
- Beitritt zum Biosphärengebiet ab sofort planen und erste Umsetzungsschritte einleiten
- Beitritt zum Biosphärengebiet
- Geschlossene Waldflächen erhalten
- Änderung der landwirtschaftlichen Nutzung
- Blühstreifenkonzept Blumenwiesen
- Erhaltung bzw. Weiterentwicklung Streuobst
- Artenschutz
- Infotafeln über Artenvielfalt z.B. Blumenwiese
- Vernetzte Blühstreifen und Feuchtgebiete für Artenvielfalt
- Blühstreifen Anreize
- Naturschutzaufgaben für Pachtflächen der Gemeinde
- Wasserschutz (Landwirtschaft)
- Keine Glyphosat auf unsere Felder und in der Gemeinde
- Landwirte im Naturschutz stärker einbinden, keine weiteren Biogasanlagen
- Einführung eines Umwelttages in Engstingen wo viele verschiedenen Infotageangebote zum Thema Natur-Umwelt-Ökologie gibt
- Planung + schrittweise Umsetzung einer klimaneutralen Gemeinde (Wärme - Strom - Verkehr)
- Plastikvermeidung
- Bänke an den neuen Flurbereinigungswegen
- Windkraft ausbauen
- Windmühlen stehen Naturschutz nicht entgegen
- Recycling
- Keine weitere Verschandelung durch Teerwege
- Keine großen Wege teeren
- Keine Umgehungsstraße
- Flächenversiegelung
- Flurbereinigung soweit noch möglich Kulturlandschaft erhalten
- Kein neuer Straßenbau
- Zersiedelung aufhalten

Weiter ausdifferenzierte Maßnahmen/Projekte zu Themen:

Was?	Wie?	Wo?	Wer?	Wann?
Klimaneutrale Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Umwelttag - Windkraft prüfen - ÖPNV - Bauen - Wärme-Strom Verkehr 	-	Gemeinde und interessierte Bürger	Sofort angehen
Beitritt zum Biosphärengebiet	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzauflagen für Pachtflächen der Gemeinde 	-	Gemeinde	-
Zersiedelung aufhalten	-	-	-	-
Plastik vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Bevölkerung 	-	-	-
Wasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Anreize schaffen 	-	-	-
Blühstreifen vernetzen + Hecken und Feldgehölze	<ul style="list-style-type: none"> - Anreize schaffen 	Auf den Fluren	Kommune und Landwirtschaft und Grundstückseigentümer	-

Fotodokumentation

